

## Kurz berichtet

## TAGMERSHEIM

## Tag der offenen Tür im historischen Pfarrhof

Vor wenigen Wochen wurde der restaurierte Tagmersheimer Pfarrhof feierlich eingeweiht (wir berichteten). Nun gibt es aufgrund der großen Nachfrage einen Tag der offenen Tür am Sonntag, 23. Oktober, von 14 bis 17 Uhr. Alle Interessierten können sich die renovierten Räumlichkeiten des neuen Gemeindehauses ansehen. Eine Powerpoint-Präsentation veranschaulicht den Bauablauf. Zudem findet eine Ausstellung mit historischen Bildern aus Tagmersheim und Blossenau statt. (evm)

## WEMDING

## Vortrag „Begleitung von Demenzkranken“

Die Caritas-Sozialstation Wemding lädt ein zum Fachvortrag „Begleitung von Demenzkranken“. Referentin ist Christa Buggele-Wagner, Pflegedienstleitung mit Weiterbildung in Gerontopsychiatrie und Pflegedozent. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 26. Oktober, um 19.30 Uhr in der Sozialstation, Forellstraße 5, statt. (pm)

## WEMDING

## Schulverband: Karl-Heinz Uhl löst Jörg Fackler ab

In der Versammlung des Schulverbands Wemding gibt es einen personellen Wechsel. Zu den Vertretern der Stadt Wemding gehört künftig Karl-Heinz Uhl. Er wurde von der SPD-Fraktion vorgeschlagen und löst, dem einstimmigen Beschluss des Stadtrats zufolge, Jörg Fackler ab. Der ist seit 1. Oktober bei der Verwaltungsgemeinschaft Wemding beschäftigt und scheidet daher aus dem Gremium aus, das sich um die Belange der Leonhart-Fuchs-Volksschule in der Wallfahrtsstadt kümmert. (wzvi)

# Wenn die Schulden erdrücken

**Insolvenzen** Beratungsstelle der Caritas informiert finanziell in Not Geratene. Zusätzliche ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

**Donauwörth** Die Insolvenzberatungsstelle der Caritas berät Menschen im Landkreis, die überschuldet sind. Für diese Tätigkeit sucht die Caritas derzeit auch zusätzliche ehrenamtliche Berater.

Im Falle einer drohenden Überschuldung sei es wichtig, so berichtet Caritas-Geschäftsführer Martin Gaertner, dass sich die Menschen möglichst früh und rechtzeitig an eine Beratungsstelle wenden. Zu einer sogenannten (Privat-)Insolvenz nach der Insolvenzordnung komme es, so der Schuldenberater und Sozialpädagoge Wolfgang Böswald, wenn keine außergerichtliche Einigung möglich ist und die Schulden aus eigenen Einnahmen und Vermögen in angemessener Zeit nicht mehr zurückgezahlt werden können.

## Kompliziertes Verfahren

Das Verfahren, so Böswald, sei kompliziert und deshalb sei es notwendig, Schritt für Schritt gemeinsam mit einer Beratungsstelle zu einem korrekt ausgefüllten Antrag zu kommen, der dann an das Amtsgericht gestellt wird. Alle Gläubiger müssen darin aufgelistet und angeschrieben werden und das Einkommen und Vermögen wird in dem Verfahren offen gelegt. Die Arbeit lohnt sich aber, denn nach sieben Jahren ist man, wenn alles korrekt läuft, dann schuldenfrei.

Es soll die Menschen davor schützen, dass sie nicht mehr 30 Jahre pfändbar sind und bereits nach kurzer Zeit von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen verschont werden. Manche Schulden jedoch werde man

allerdings nicht los, so Gaertner, etwa die aus einer Straftat und damit verbundene Bußgelder – was auch richtig sei.

Wichtig für ausländische Mitbürger sei, so Gaertner: Das Insolvenzverfahren wird dort eingeleitet, wo man seinen Hauptwohnsitz begründet und umfasst alle zum Eröffnungszeitpunkt bestehenden Schulden – auch Schulden, die im europäischen Ausland begründet wurden. Sehr häufig haben die Klienten Schulden in Lichtenstein oder der Schweiz, die regelmäßig von der Restschuld befreit werden.

## In manchen Ländern kürzer

Zwangsvollstreckungsmaßnahmen sind während des laufenden Insolvenzverfahrens nur für neu entstandene Schulden (also nach Eröffnung) möglich. Das Gleiche gilt für die Zeit nach erteilter Restschuldbefreiung. Dabei sei es egal, wo diese Schulden gemacht wurden, erklärt Schuldenberater Böswald.

In der gemeinsamen Wirtschaftszone Europa wird ein deutsches Insolvenzverfahren genauso anerkannt, wie Deutschland ein Insolvenzverfahren, das in Frankreich anhängig ist, anerkennt. Es gebe leider auch einen gewissen „Insolvenztourismus“, weil in manchen Ländern das Verfahren wesentlich kürzer sei, berichtet Gaertner. Wenn das Insolvenzverfahren dann beantragt ist und läuft, ist der vom Amtsgericht bestellte Treuhänder gefragt, der das gerichtliche Verfahren durchführt und sowieso alle Schulden nochmals zu prüfen hat – im Inland und im Ausland. (mg)



**Vielfach können Schulden nicht zurückgezahlt werden. Hier hilft die Schuldnerberatungsstelle der Caritas.**

Foto: dpa



**Schuldenberater Wolfgang Böswald und Caritas-Geschäftsführer Martin Gaertner, Koordinator der Beratungsstelle im Fachbereich GOSA– Gemeindeorientierte Soziale Arbeit.**

Foto: privat

## Freiwillige gesucht

- Die Schuldnerberatungsstelle der Caritas sucht derzeit wieder ehrenamtliche Berater.
- Sie sollten eine pädagogische und/oder kaufmännische Ausbildung haben und sich das Arbeiten mit und am Menschen vorstellen können. Informationen gibt es direkt bei Martin Gaertner (Telefonnummer (09 06) 70 59 56 51).
- Vorabinformationen gibt es unter [www.caritas-donau-ries.de](http://www.caritas-donau-ries.de) (pm)

## Erneute Vollsperrung

### Bau an der Harburger Ortsdurchfahrt

**Harburg** Die Arbeiten in der Ortsdurchfahrt von Harburg sind so weit fortgeschritten, dass die Deckschicht, die oberste Asphaltschicht, eingebaut werden kann. Für den heutigen Samstag ist deshalb eine Vollsperrung der Ortsdurchfahrt von 5 Uhr bis voraussichtlich 20 Uhr erforderlich, wie das Staatliche Bauamt in Augsburg mitteilt.

Die Sperrung der Staatsstraße beginnt vor der neuen Wörnitzbrücke und erstreckt sich bis zur Einfahrt zum Edeka-Markt sowie auf die Anschlussbereiche der einmündenden Seitenstraßen (Mündlinger Straße, Mühlgässchen, Grasstraße und Auf der Brücke) und betrifft den gesamten Verkehr. Die Umleitung ist beschildert und führt den Verkehr am Samstag über Brünsee beziehungsweise über Heroldingen. Nach Abschluss der Deckenbauarbeiten wird die bisherige Verkehrsführung wieder hergestellt, die Wörnitzbrücke ist dann wieder befahrbar. Da die Asphaltarbeiten witterungsabhängig sind, könne, so das Bauamt, eine Verschiebung der Bauzeit nicht ausgeschlossen werden.

Die gesamten Bauarbeiten im Straßenraum werden voraussichtlich bis Anfang November soweit abgeschlossen, dass die Sperrung der Staatsstraße 2384 aufgehoben werden kann. Voraussichtlich Ende November wird die Baumaßnahme komplett fertiggestellt sein. (dz)

## MONHEIM

## Auch 2012 gibt es ein Blasmusik-Open-Air

In der jüngsten Sitzung des Monheimer Stadtrates ging es auch um den Antrag der Stadtkapelle, im Jahr 2012 wieder ein Blasmusik-Open-Air abzuhalten. Die Premiere der Veranstaltung in der Altstadt wur-